



EINWOHNERGEMEINDE BARGEN

Ordentliche Gemeindeversammlung

Protokoll

Donnerstag, 06. Juni 2024

20.00 Uhr, Vereinslokal der Mehrzweckhalle Barga

Anwesend

46 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

(von 759 Stimmberechtigten)

Vorsitz: Känel Marc Gemeindepräsident
Protokoll: Käch Monika Gemeindeverwalterin (kein Stimmrecht)

Einberufung:

Der Gemeinderat hat anlässlich seiner Sitzung vom 23. April 2024 in Anwendung von Art. 32 Abs. 1 Gemeindeordnung (GO) die Einberufung der heutigen Versammlung beschlossen. Die Publikation der nachstehenden Geschäftsliste erfolgte im Anzeiger vom 03. Mai 2024. Zusätzliche Informationen sind in der Botschaft, welche an alle Haushalte versendet wurde, ersichtlich.

Die formellen Voraussetzungen für die rechtsgültige Durchführung der Versammlung sind somit erfüllt.

Traktanden

1. Teilrevision Organisationsreglement - Genehmigung
2. Jahresrechnung 2023 - Genehmigung
3. Orientierung Gemeinderat
4. Verschiedenes

Verhandlungen:

Der Vorsitzende begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Versammlung.

Stimmrecht:

Es wird festgestellt, dass mit Ausnahme von Nicole Meier (Finanzverwalterin), Monika Käch (Gemeindeschreiberin), Reto Gehrig (Leiter Gemeindebetriebe), alle Anwesenden in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigt sind.

Bild- und Tonaufnahmen:

Renato Anneler vom Lokalfernsehen Loly lässt sich infolge einer Terminkollision entschuldigen. Somit ist über die Bild und Tonaufnahme nicht zu entscheiden.

Ebenso nimmt das Bieler Tagblatt grundsätzlich an den Gemeindeversammlungen nicht mehr teil. Somit sind keine Pressevertreter an der heutigen Gemeindeversammlung anwesend.

Stimmzähler:

Stillschweigend und ohne Gegenantrag wird Yves Remund als Stimmzähler gewählt.

Traktandenliste:

Stillschweigend und ohne Gegenantrag wird die Behandlung der Traktanden in der vorgesehenen Reihenfolge gutgeheissen.

1 REGLEMENTE

Teilrevision Organisationsreglement - Genehmigung

Gemeindepräsident Marc Känel informiert die Versammlung über die vorliegende Reglementsänderung.

Die Gemeindeordnung soll bei den Kommissionsstrukturen per 1.1.2025 angepasst werden.

Die Teilrevision der Gemeindeordnung sieht vor, dass die Aufgaben der einzelnen Ressorts verändert und somit gleichzeitig Optimierungen vorgenommen werden. Die Veränderungen der Ressorts/Aufgaben der Gemeinderäte haben Einfluss auf die Aufgaben der bestehenden Kommissionen, welche im Anhang I der Gemeindeordnung geregelt sind. Damit einhergehend soll die Liegenschaftskommission rückwirkend per 31.8.2023 aufgehoben werden.

Die Aufgaben sollen sinngemäss zusammengeführt und Synergien mit den Stellenprofilen der Gemeindeangestellten genutzt werden. Zudem ist die Anzahl der Kommissionsmitglieder auf maximal 5 Mitglieder festzulegen. Der Gemeinderat erachtet eine Verkleinerung als zeitgemäss und richtig.

Der Vorsitzende zeigt die einzelnen Änderungen des Anhang I der Gemeindeordnung im Detail auf:

- Änderung der Aufgaben der Baukommission und Mitgliederzahl
- Änderung der Aufgaben der Gemeindebetriebskommission und Mitgliederzahl
- Aufhebung der Liegenschaftskommission
- Ausführlichere Auflistung der Aufgaben der Schul- und Kulturkommission sowie Änderung der Mitgliederzahl

Der Vorsitzende erläutert ausführlich, wieso bei den Kommissionen die Aufgaben teilweise angepasst und verändert werden. Insbesondere soll mit der Zusammenführung der Aufgaben bei der Gemeindebetriebskommission neu nur noch eine Kommission für die Tiefbauarbeiten zuständig sein, was bedeutend weniger Koordinationsaufwand bedingen wird.

Der Gemeinderat hat die Teilrevision der Gemeindeordnung dem Amt für Gemeinden und Raumordnung zur Vorprüfung vorgelegt. Die Hinweise und Empfehlungen wurden berücksichtigt. Das AGR hält die vorliegende Gemeindeordnung als genehmigungsfähig.

Das Organisationsreglement ist während 30 Tagen, das heisst vom 06.05.2024 bis 06.06.2024, zur Einsichtnahme öffentlich aufgelegt.

Antrag des Gemeinderates an die Gemeindeversammlung

Der Teilrevision der Gemeindeordnung sei zuzustimmen.

Fragen der Anwesenden:

Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss der Gemeindeversammlung:

Der Antrag des Gemeinderates wird einstimmig (ohne Gegenstimmen) genehmigt. Die Teilrevision Organisationsreglement tritt somit nach der Genehmigung durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung per 1.1.2025 in Kraft.

2. JAHRESRECHNUNG 2023 - Genehmigung

Die Finanzverwalterin, Nicole Meier, informiert über das Geschäft. Mittels PowerPoint Präsentation zeigt sie den anwesenden Personen

- die Ergebnisse 2023, im Gesamthaushalt, allgemeinen Haushalt, Spezialfinanzierungen Abwasser- und Abfallentsorgung
- Investitionsrechnung
- die Bestände im Eigenkapital

und gibt entsprechende Erläuterung zu den einzelnen Punkten ab. Zuletzt weist sie auf die ergänzenden Informationen in der Botschaft hin.

Der formulierte Antrag des Gemeinderates wird im Anschluss durch den Gemeindepräsidenten erläutert.

Aus der Botschaft zur heutigen Gemeindeversammlung:

Übersicht der Ergebnisse

Ergebnis Erfolgsrechnung (in Fr.)	Rechnung 2023	Budget 2023
Gesamthaushalt		
Aufwand Gesamthaushalt	6'233'374.54	6'189'510.00
Ertrag Gesamthaushalt	6'297'530.47	5'938'682.00
Ergebnis Gesamthaushalt	64'155.93	-250'828.00
Allgemeiner Haushalt		
Aufwand allgemeiner Haushalt	3'899'570.55	3'910'073.00
Ertrag allgemeiner Haushalt	4'171'438.72	3'820'517.00
Ergebnis allgemeiner Haushalt	271'868.17	-89'556.00
Wasserversorgung		
Aufwand Wasserversorgung	256'125.31	222'012.00
Ertrag Wasserversorgung	192'963.47	201'510.00
Ergebnis Wasserversorgung	-63'161.84	-20'502.00
Abwasserentsorgung		
Aufwand Abwasserentsorgung	332'769.43	309'380.00
Ertrag Abwasserentsorgung	227'945.96	248'180.00
Ergebnis Abwasserentsorgung	-104'823.47	-61'200.00
Abfall		
Aufwand Abfall	87'515.97	79'260.00
Ertrag Abfall	75'313.65	70'600.00
Ergebnis Abfall	-12'202.32	-8'660.00
Elektrizitätsversorgung		
Aufwand Elektrizität	1'518'711.10	1'531'600.00
Ertrag Elektrizität	1'555'473.70	1'474'140.00
Ergebnis Elektrizitätsversorgung	36'762.60	-57'460.00
Kommunikationsanlage		
Aufwand Kommunikationsanlage	138'682.18	137'185.00
Ertrag Kommunikationsanlage	74'394.97	123'735.00
Ergebnis Kommunikationsanlage	-64'287.21	-13'450.00
SF Soziales und Dorfkultur		
Aufwand	0.00	0.00
Ertrag	0.00	0.00
Ergebnis Soziales und Dorfkultur	0.00	0.00

Ergebnis allgemeiner Haushalt

Der allgemeine Haushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 271'868.17 um Fr. 361'424.17 besser ab als budgetiert. Einer der Hauptgründe dieses Ergebnisses ist auf der Ertragsseite zu finden. Der Bereich Steuern schliesst netto rund Fr. 300'000.00 besser ab, als budgetiert. Zu Buche schlagen hier insbesondere Mehreinnahmen von Fr. 55'599.55 bei den Ein-

kommenssteuern und Fr. 171'609.35 bei den Gewinnsteuern. Bei den Sonderveranlagungen können wir Mehreinnahmen von Fr. 36'480.10 verzeichnen und bei den Grundstückgewinnsteuern Fr. 45'579.65.

Es kann davon ausgegangen werden, dass diese Einnahmen weiterhin schwanken werden.

Ergebnisse Spezialfinanzierungen

Bereich	Ergebnis 2023	Budget 2023	Bilanzausgleich neu	Bestand Werterhalt neu
Wasser	-63'161.84	-20'502.00	719'344.36	717'789.14
Abwasser	-104'823.47	-61'200.00	383'957.75	1'172'773.10
Abfall	-12'202.32	-8'660.00	102'745.28	0.00
Elektrizität	36'762.60	-57'460.00	1'367'228.65	50'161.50
Kommunikation	-64'287.21	-13'450.00	588'787.42	0.00

Wasserversorgung:

In der Wasserversorgung sind beim Unterhalt des Leitungsnetzes höhere Kosten entstanden, als vorgesehen. Ausserdem war die Einlage in den Werterhalt zu tief budgetiert. Die internen Verrechnungen von Dienstleistungen sind ebenfalls höher ausgefallen. Zudem konnten im Jahr 2023, gegenüber dem Budget, keine Anschlussgebühren vereinnahmt werden.

Abwasserentsorgung:

Der Unterhalt des Kanalnetzes ist rund Fr. 10'000.00 höher ausgefallen als budgetiert. Ausserdem sind höhere Einlagen in den Werterhalt, Mehraufwände bei den internen Verrechnungen sowie Mehrkosten beim Betriebsbeitrag ARA zu verzeichnen. Im Jahr 2023 konnten zudem keine Anschlussgebühren in Rechnung gestellt werden.

Abfallentsorgung:

Die Spezialfinanzierung Abfall schliesst im Bereich des Budgets ab. Bei der Entsorgung des Grünguts sind Mehrkosten entstanden. Jedoch konnten auch mehr Kehrichtgrundgebühren eingenommen werden.

Elektrizitätsversorgung:

Bei der Energiebeschaffung ist ein Mehraufwand von Fr. 107'076.52 zu verzeichnen. Jedoch sind einige der budgetierten Unterhaltsarbeiten nicht angefallen. Zudem resultiert ein Mehrertrag beim Energieverkauf und der Netznutzung.

Kommunikationsanlage:

Die Benützungsgebühren sind tiefer ausgefallen, als budgetiert. Hier resultiert ein Minderertrag von Fr. 13'482.45. Ausserdem sind bei den Anschlussgebühren, gegenüber den budgetierten Fr. 33'700.00, lediglich Fr. 5'463.42 vereinnahmt worden.

Investitionsrechnung

Im Rechnungsjahr wurden Nettoinvestitionen von Fr. 393'402.77 getätigt, davon Fr. 117'217.20 im allgemeinen Haushalt und Fr. 276'185.57 in den spezialfinanzierten Bereichen.

Nachkredite

Sämtliche Nachkredite der Erfolgsrechnung liegen in der Beschlusskompetenz des Gemeinderats, die Gemeindeversammlung hat keine Nachkredite zu genehmigen.

Eigenkapital

Nach Abschluss des Rechnungsergebnisses 2023 ergeben sich folgende Bestände im Eigenkapital per 31.12.2023:

	01.01.2023	31.12.2023
Eigenkapital Total	7'247'264.43	7'418'657.82
Spezialfinanzierungen	3'369'775.70	3'162'063.46
Wasserversorgung (Bilanzüberschuss)	782'506.20	719'344.36
Abwasserentsorgung (Bilanzüberschuss)	488'781.22	383'957.75
Abfall (Bilanzüberschuss)	114'947.60	102'745.28
Elektrizität (Bilanzüberschuss)	1'330'466.05	1'367'228.65
Kommunikationsanlage (Bilanzüberschuss)	653'074.63	588'787.42
Vorfinanzierungen	1'792'583.28	1'962'769.09
Allgemeiner Haushalt (Fonds Dorfkultur)	22'045.35	22'045.35
Werterhalt Wasserversorgung	635'623.94	717'789.14
Werterhalt Abwasserentsorgung	1'099'233.79	1'172'773.10
Werterhalt Elektrizitätsversorgung	35'680.20	50'161.50
Werterhalt Kommunikationsanlage	0.00	0.00
Neubewertungsreserve	188'845.05	125'896.70
Schwankungsreserve	63'983.50	63'983.50
Bilanzüberschuss allgemeiner Haushalt	1'832'076.90	2'103'945.07

In den Ergebnissen der Bilanz zeigt sich, dass in allen Bereichen des Finanzhaushalts weiterhin Rücklagen (Eigenkapital, Bilanzüberschüsse/Werterhaltsbestände) vorhanden sind, um allfällige zukünftige Defizite auffangen zu können.

Antrag des Gemeinderates an die Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2023 an seiner Sitzung vom 02.04.2024 genehmigt und beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2023 zu genehmigen.

ERFOLGSRECHNUNG	Gesamthaushalt	
	Aufwand Gesamthaushalt	5'334'353.55
	Ertrag Gesamthaushalt	5'893'646.30
	Ergebnis Gesamthaushalt	559'292.75
davon	Allgemeiner Haushalt	
	Aufwand allgemeiner Haushalt	3'227'600.92
	Ertrag allgemeiner Haushalt	3'985'024.14
	Ergebnis allgemeiner Haushalt	754'242.22
	Wasserversorgung	
	Aufwand Wasserversorgung	201'692.34
	Ertrag Wasserversorgung	172'563.70
	Ergebnis Wasserversorgung	-29'128.64
	Abwasserentsorgung	
	Aufwand Abwasserentsorgung	284'921.01
	Ertrag Abwasserentsorgung	236'903.57
	Ergebnis Abwasserentsorgung	-48'017.44
	Abfallentsorgung	
	Aufwand Abfall	86'938.74
	Ertrag Abfall	71'710.80
	Ergebnis Abfall	-15'227.94
	Elektrizitätsversorgung	
	Aufwand Elektrizitätsversorgung	1'275'989.85
	Ertrag Elektrizitätsversorgung	1'277'335.74
	Ergebnis Elektrizitätsversorgung	1'345.89
	Glasfasernetz	
	Aufwand Glasfasernetz	257'210.69
	Ertrag Glasfasernetz	150'108.35
	Ergebnis Glasfasernetz	-107'102.34
	Soziales und Dorfkultur	
	Aufwand Soziales und Dorfkultur	0.00
	Ertrag Soziales und Dorfkultur	3'181.00
	Ergebnis Soziales und Dorfkultur	3'181.00
INVESTITIONSRECHNUNG	Ausgaben	245'931.81
	Einnahmen	12'420.00
	Nettoinvestitionen	233'511.81

Fragen der Anwesenden:

Ulrich Zesiger fragt an wie die verschiedenen Ergebnisse der Spezialfinanzierungen beim Bilanzausgleich und dem Bestand Werterhalt zu verstehen sind.

Nicole Meier bringt die Erklärung an, dass der Bilanzausgleich mit dem Eigenkapital der jeweiligen Spezialfinanzierung gleichzustellen ist. Wenn die Spezialfinanzierungen einen Ertragsüberschuss erwirtschaften, wird der Bilanzausgleich erhöht. Resultiert ein höherer Aufwand als Ertrag, reduziert sich der Bilanzausgleich um den entsprechenden Betrag.

Der Werterhalt hingegen berechnet sich auf der Basis der Wiederbeschaffungswerte der Anlagen und aufgrund deren Nutzungsdauer. Die jährlichen Einlagen in den Werterhalt betragen einen festgelegten Prozentsatz (mind. 60%) der jährlichen Erneuerungsrate. Muss beispielsweise eine Wasserleitung erneuert werden, können anschliessend die daraus resultierenden Abschreibungen aus dem Werterhalt entnommen werden.

Beschluss Gemeindeversammlung

Die Jahresrechnung 2023 wird einstimmig genehmigt.

Der Vorsitzende dankt der Versammlung für das entgegengebrachte Vertrauen und ferner dankt er Nicole Meier für die geleistete Arbeit. Die Versammlung dankt Nicole Meier mit einem Applaus.

3. ORIENTIERUNGEN GEMEINDERAT

In der Botschaft sind die Orientierungen des Gemeinderates ersichtlich. Unter anderem wird über folgende Geschäfte informiert:

- Revision der Ortsplanung
Christian Bracher informiert über den aktuellen Stand der Ortsplanungsrevision. Die Genehmigung ist nach wie vor in Bearbeitung beim AGR. Die geforderten Anpassungen wurden von Seiten Gemeinde im vergangenen Jahr vorgenommen. Leider ist die Prüfung noch nicht abgeschlossen.
- Schule Barga
Melanie Scheurer informiert über die Klassensituation in Barga und das Projekt Einführung Basisstufe. Die Schul- und Kulturkommission hat Melanie Scheurer als Projektleitung für die Prüfung der Einführung der Basisstufe in Barga gewählt.
Ab Sommer 2024 werden 2. Schulklassen als Mehrjahrgangsklassen geführt. Dies ist eine Vorstufe von der Basisstufe, welche wenn möglich per Schuljahr 2026/2027 eingeführt werden soll.
Melanie Scheurer erläutert die Gründe zur Einführung der Basisstufe: mit der Basisstufe sollen die unsteten Klassengrössen etwas beruhigt werden können, da es immer wieder unterschiedliche Klassengrössen pro Jahrgang gibt. Ferner war es ein Wunsch der Lehrpersonen, im Modell der Basisstufe unterrichten zu können.
Der Prozess bis zur Einführung dauert mindestens 1 ½ Jahre. Am 21.10.2024 findet ein Informationsanlass statt, wo die Bevölkerung von Barga eingeladen ist. Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 3.12.2024 soll über die Einführung der Basisstufe entschieden werden.
- Liegenschaft Wanzenried, Niederriedstrasse 1
Marc Känel informiert, dass der Gemeinderat die Absicht hat, die Liegenschaft zu kaufen ohne die Nutzung bereits abschliessend definiert zu haben. Das Gebäude soll unter anderem gekauft werden, da es direkt an die Schulliegenschaften (Kindergarten) angrenzt und somit für allfälligen zukünftigen Schulraumbedarf eine direkte Verbindung gegeben wäre. Gespräche mit der Raiffeisenbank als Grundeigentümerin werden geführt. Das Kaufgeschäft soll der Gemeindeversammlung im Dezember 2024 zum Entscheid unterbreitet werden.
Auf Frage ob die Burgergemeinde sich am Kauf beteiligen wollte, bringt Marc Känel an, dass die Burgergemeinde kein Interesse am Gebäude hat. Ferner bringt Marc Känel an, dass noch kein definitives Projekt ausgearbeitet worden ist, da dies bereits Projektplanungskosten ausgelöst hätte.
Christof Seiler erachtet, die zusätzliche Liegenschaft als «Flickwerk» mit all den vorhandenen Liegenschaften (Kindergartenpavillon etc.) der Schule. Der Zustand der Liegenschaft Wanzenried sei doch sehr schlecht.
Melanie Scheurer bringt an, dass auch das Angebot der Tagesschule ausgebaut wird und dafür ebenfalls mehr Raumbedarf zur Verfügung stehen sollte.

- Projekt Umgestaltung Friedhof
Samuel Zysset informiert über den Stand der Dinge. Die Arbeitsgruppe hat Sitzungen geführt. Es wurde ein Friedhofplaner beigezogen, so dass anlässlich der Gemeindeversammlung vom Dezember 2024 ein konkretes Projekt vorgestellt werden kann.
- Überarbeitung Mehrzweckhallenreglement
Samuel Zysset informiert über den Stand der Dinge. Es sind zahlreiche Rückmeldungen eingegangen. Diese haben das Ressort veranlasst, die gesamten Unterlagen nochmals zu überarbeiten. Das Reglement und der Gebührentarif sollen allen involvierten Personen nochmals zur Kenntnisnahme zugestellt werden. Es wird versucht, möglichst auf sämtliche Bedürfnisse einzugehen, obwohl nicht alle Forderungen (bspw. Vermietung sei zu teuer oder zu günstig) vereint werden können.
- Sanierung Roter Platz bei der Mehrzweckhalle
Samuel Zysset informiert über den Stand der Dinge. Es sind einige Rückmeldungen eingegangen. Die Eingaben/Ideen wurden zusammengetragen. Es soll eine Arbeitsgruppe gegründet werden, welche die Vorschläge prüfen und das weitere Vorgehen planen wird. Interessierte Personen, welche in der Arbeitsgruppe mitwirken möchten, können sich gerne bei der Gemeinde melden.
- Richtplan Windenergie Region Hagneckkanal
Marc Känel informiert über den Richtplan Windenergie, welcher im Gebiet Verein seeland.biel/bienne zur Abstimmung gelangen wird. Die Planungsregion seeland.biel/bienne hat die Realisierungsmöglichkeiten und das Potenzial von Windenergieanlagen im Seeland abgeklärt. Dabei ist ein Gebiet am Hagneckkanal als geeignet beurteilt und im Regionalen Richtplan Windenergie festgelegt worden. Davon betroffen wird auch das Gemeindegebiet von Bargaen sein. Die Gemeinde Bargaen hat gemeinsam mit den umliegenden Gemeinden die Bedenken zuhanden der Organisation angebracht. Auf Frage von Maria Müller bringt Marc Känel an, dass u.a. die Ausnützung/Energiegewinnung als sehr gering erachtet wird.

4. VERSCHIEDENES

Wortmeldungen aus der Versammlung:

- Ulrich Zesiger Fragt an, wie die Strompreisentwicklung für das Jahr 2025 sein wird.
Dario Känel informiert, die Tendenz sei, dass der Preis sinken werde, aber noch nicht abschliessend mitgeteilt werden könne.
- Die Verstorbenen Personen wurde aus Datenschutzgründen nicht mehr bekannt gegeben. Ulrich Zesiger ist der Meinung, dass die Bekanntgabe nach wie vor gemacht werden sollte. Dies sei doch ein Recht der Allgemeinheit, zu erfahren, wer verstorben sei.
Marc Känel bringt an, dass viele Personen nicht möchten, wenn ihr Namen publiziert wird. Aus diesem Grund sei darauf Rücksicht genommen worden. Letztendlich haben darüber die Hinterbliebenen zu entscheiden.
- Dazu bringt Ulrich Zesiger an, ob demnach nicht die Angehörigen gefragt werden können.
Marc Känel informiert, dass die Angelegenheit nochmals geprüft werde. Allenfalls könnten die Hinterbliebenen anlässlich der Siegelung angefragt werden.
- Ernst Aebischer Fragt an, ob die Strasse (Mühlauweg) in Richtung Grundeigentum Leiser geteert werden könnte, da diese viele Unebenheiten ausweise. Dazu möchte er dann wissen, ob die Anstösser die Belagsveränderung mitfinanzieren müssten.

Der Vorsitzende bringt an, dass die Gemeinde Abklärungen vornehmen und zu gegebener Zeit berichten wird.

Seiler Christof Fragt an, weshalb in jüngster Zeit ein Fahrzeug der Gemeinde Aarberg verwendet werde.
Marc Känel informiert, dass eine grössere Reparatur am Traktor gemacht werden musste und aus diesem Grund ein Fahrzeug der Gemeinde Aarberg gemietet wurde.

Marc Känel bedankt sich bei den Ratskollegen für die Arbeit während des vergangenen Halbjahres. Ferner dankt er den Kommissionsmitgliedern und allen Funktionären sowie Mitarbeitenden, welche irgendein Amt für die Gemeinde Barga ausführen.

Marc Känel dankt den Anwesenden für das Erscheinen an der heutigen Versammlung und wünscht allen eine schöne Sommerzeit.

Schluss der Versammlung: 21.15 Uhr.

GEMEINDERAT BARGEN BE

Marc Känel
Präsident

Monika Käch
Sekretärin